

Die Übersetzung des Partizips

Die Übersicht dient nur dazu, die Übersetzung aus dem Lateinischen zu erleichtern. Es werden daher nicht alle Eigenschaften der Partizipialkonstruktionen beschrieben; für einen kompletten Überblick konsultiere man eine Grammatik!

Formenbestand

Im Lateinischen gibt es drei Partizipien:

- Das Partizip Präsens Aktiv: portans - tragend. Es wird nach der 3. Deklination gebeugt. Also: portans, portantis...
- Das Partizip Perfekt Passiv: portatus/portata/portatum - getragen. Es wird nach der a-/o-Deklination gebeugt. Also: portatus, portati...
- Das Partizip Futur Aktiv: portaturus/portatura/portaturum. Dafür gibt es im Deutschen keine Entsprechung, so dass man sich mit Umschreibungen behelfen muss: einer, der tragen wird. Es wird auch nach der a-/o-Deklination gebeugt.

Zusätzlich ist zu beachten, dass das Partizip Perfekt der **Deponentien** aktive Bedeutung hat: hortatus: einer, der ermahnt hat.

Zur Übersetzung des Partizips

Wenn das Partizip als Attribut oder Prädikativum verwendet wird, bereitet es beim Übersetzen keine Probleme.

Beispiel 1: ridentes villam intraverunt - lachend betraten sie das Landhaus.

Oft muss das Partizip aber mit einem Nebensatz übersetzt werden; darum spricht man hier von einer *satzwertigen Konstruktion*. Eine allgemeingültige Regel lässt sich für die Übersetzung nicht angeben. Die folgenden Hinweise sollen die Übersetzung erleichtern.

Die Übersetzungsschritte im Einzelnen:

1. Das Partizip muss zuerst identifiziert bzw. erkannt werden.

- Das Partizip Präsens Aktiv erkennt man an der Lautfolge -nt- (also: portantes, dicentem) in allen Kasus außer dem Nominativ Singular (portans).
- Das Partizip Perfekt Passiv (PPP): portatus - getragen folgt der a-/o-Deklination. Vor der Kasusendung steht entweder ein -t- oder ein -s- (mit zusätzlichem Konsonant, z.B. repulsus, incensus). Nur die regelmäßigen Verben der a-Konjugation bilden das PPP



nach einer klaren Regel: Präsensstamm + -t-, also amare → amatus. Bei allen anderen Verben muss man die Stammformen lernen. Die in der Schule verwendeten Lateinlexika haben an der entsprechenden Stelle des Alphabets einen Eintrag, so dass man von incensus auf incendere verwiesen wird.

- Das Partizip Futur Aktiv (PFA): portaturus ist leicht an der Silbe -ur- vor der Kasusendung zu erkennen. Die Übersetzung des PFA folgt eigenen Regeln; sie wird unten erläutert.

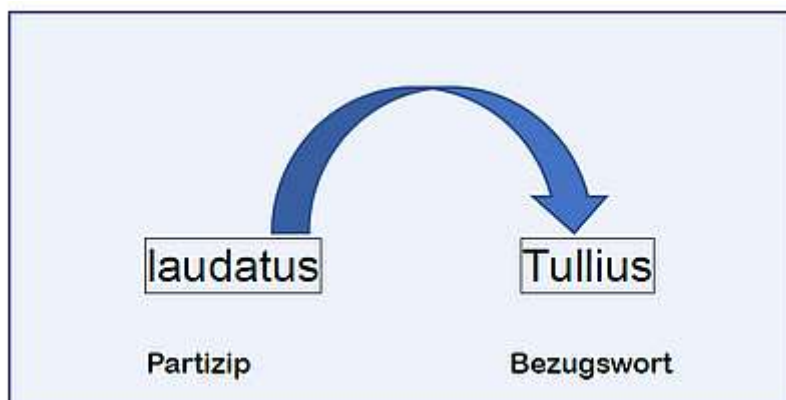
2. Das Zeitverhältnis ist zu bestimmen.

- Gleichzeitig: Partizip Präsens. Die Handlung des Prädikats und des Partizips findet gleichzeitig statt.

Beispiel 2: cogitantes supera atque caelestia haec nostra ut exigua et minima contemnimus (Wenn wir über das Göttliche und Himmlische nachdenken, dann verachten wir dieses unser hiesiges Leben als geringfügig und klein; nach Cicero, Lucullus 127; die beiden Gedanken hängen so eng zusammen, dass sie als gleichzeitig gedacht werden.)

- Vorzeitig: Partizip Perfekt. Die Handlung des Partizips findet vor der Handlung des Prädikats statt.

Beispiel 3: A multis laudatus Tullius aedilis creatus est (Nachdem er von vielen gelobt worden war, wurde Tullius zum Aedil gewählt - zuerst wurde er gelobt, dann gewählt).



- Nachzeitig: Partizip Futur Aktiv (PFA). Siehe hierzu die Angaben zur Übersetzung Partizip Futur Aktiv.

3. **Das Partizip hat fast immer ein Bezugswort**, mit dem es in Kasus, Numerus und Genus übereinstimmt. Dieses Bezugswort muss zuerst erkannt werden. Im Beispielsatz 3 ist *Tullius* das Bezugswort zu *laudatus*.

Manchmal fehlt ein Bezugswort, und zwar dann, wenn das Partizip wie ein Substantiv verwendet wird.

Beispiel 4: nisi unus adulescens illius **furentis** impetus crudelissimosque conatus cohibuisset (wenn der eine junge Mann die Angriffe und die grausamsten Vorhaben dieses Wahnsinnigen nicht abgewehrt hätte; 'furentis' hat kein Bezugswort. Quelle: Cicero, Philippicae 3, 5.

4. **Ablativus absolutus – ja oder nein?** Wenn das Partizip (Präsens oder Perfekt) im Ablativ steht, dann ist zu entscheiden, ob ein Ablativus absolutus vorliegt oder nicht. Der Ablativus absolutus (wörtlich: losgelöster Ablativ) ist weder ein Objekt zum Prädikat des Satzes, noch ist er mit einer Präposition verbunden.

Weiteres zum Ablativus absolutus weiter unten.

Die Partizipialgruppe im folgenden Satz ist durch die Präposition 'ab' mit dem Prädikat verbunden, so dass kein Abl. abs. vorliegt.

Beispiel 5: Demonstrant Segestam ab Aenea fugiente a Troia atque in haec loca veniente conditam esse (Sie stellen dar, dass Segesta von Aeneas, als er aus Troja floh und in diese Gegend kam, gegründet wurde. Cicero, In Verrem 2, 4, 27)

5. **Das Participium coniunctum im eigentlichen Sinne.**

Beispiel 6: haec et multa eiusmodi dicens fidem faciebat (Cicero, Brutus 197)

Indem er dies und viele andere derartige Dinge sagte, gewann er Vertrauen.

Es ist eine geeignete Übersetzung zu wählen. Folgende **Übersetzungsmöglichkeiten** kommen für das Partizip Präsens und das Partizip Perfekt infrage:

- a. **Übersetzung mit einem deutschen Partizip** (auch als 'wörtliche Übersetzung' bezeichnet). Der Satz aus Beispiel 6 wird so übersetzt: Diese und viele andere derartige Dinge sagend gewann er Vertrauen. Diese Übersetzung gilt als stilistisch misslungen.
- b. **Relativsatz:** Er, der diese ... Dinge sagte, gewann Vertrauen. Diese Übersetzung trifft den Sinn nicht, denn es gibt offenbar einen Sinnzusammenhang zwischen dem, was er sagt, und dem Vertrauen, das er gewinnt.
- c. In stilistischer Sicht ist normalerweise die Übersetzung mit einem **Adverbialsatz** die beste. Man kann sich die Palette der Adverbialsätze mit der Formel 'T3K+M' merken:
 - **Temporalsatz:** Als diese ... Dinge sagte, gewann er Vertrauen.
 - **Kausalsatz:** da, weil. Also: Weil er diese ... Dinge sagte, gewann er Vertrauen.

- **Konditionalsatz:** wenn, falls. Also: Falls er diese ... Dinge sagte, gewann er Vertrauen.
- **Konzessivsatz:** obwohl. Also: Obwohl er diese ... Dinge sagte, gewann er Vertrauen. Diese Übersetzung ist nur dann möglich, wenn die Dinge, die er sagt, eigentlich kein Vertrauen erwecken dürften.
- **Modalsatz:** indem, wobei. Also: Indem er diese ... Dinge sagte, gewann er Vertrauen. Dies ist in diesem Fall offenbar die beste Übersetzung.

Welcher Adverbialsatz passt, kann nur aus dem Zusammenhang des Textes entschieden werden.

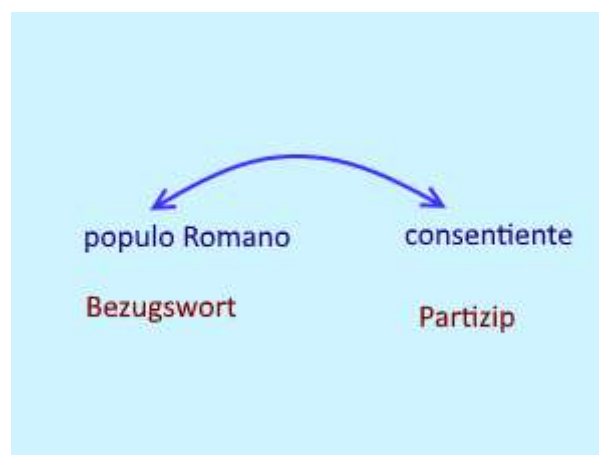
d. Die Übersetzung mit einer **nominalen Wendung**.

Beispiel 6: quid dubitare possumus de ceteris, qui **pugnantes** pro patriae libertate ceciderunt?
(Was können wir an den übrigen zweifeln, die **im Kampf** für die Freiheit der Heimat fielen? (Nach Cicero, De natura deorum 3, 49)

Die Übersetzung des Ablativus absolutus

Auch der Ablativus absolutus besteht - in den meisten Fällen - aus einem Partizip und einem Nomen als Bezugswort, die beide im Ablativ stehen.

Beispiel 1: populo Romano consentiente erimus liberi brevi tempore (wenn das römische Volk einig ist, werden wir bald frei sein).



Beim Ablativus absolutus kommt nur die Übersetzung mit einem Adverbialsatz und einer nominalen Wendung infrage, d.h. der Relativsatz und die Übersetzung mit einem Partizip ist nicht möglich.

Ohne Partizip steht der so genannte **nominale Ablativus absolutus**.

Beispiel 2: His ducibus liberi erimus (Unter ihrer Führung werden wir frei sein).

Man kann dies so erklären, dass eigentlich ein Partizip von *esse* stehen müsste, das im Lateinischen nicht existiert.

Beispiel (3) für eine Folge von vier Ablativi absoluti - die Partizipien sind alle **hervorgehoben**:

His auctoribus et ducibus,
dis **iuvantibus**,
nobis **vigilantibus** et multum in posterum **providentibus**,
populo Romano **consentiente**
erimus profecto liberi brevi tempore.

(In der Verantwortung und unter der Führung dieser Leute und mit Hilfe der Götter werden wir, wenn wir wachsam sind und uns intensiv um die künftige Entwicklung kümmern und wenn das römische Volk einig ist, wirklich bald frei sein. (Cicero, Philippicae 3, 36).

Der erste Abl. Abs. (*his auctoribus et ducibus*) ist nominal, die folgenden enthalten präsentische Partizipien.

Die Übersetzung des Partizips Futur Aktiv (PFA)

Das PFA kann nicht nach den zuvor genannten Übersetzungsformen übersetzt werden. Allerdings gilt auch für das PFA, dass es meist ein Bezugswort hat.

- Steht das PFA im Nominativ mit einer finiten (konjugierten) Form von 'esse', dann ist es eine Art Nebenform des Futur 1. Übersetzung: 'bereit sein' oder 'im Begriff stehen, etwas zu tun'.

Beispiel 1: Roma profecturi fuimus: Wir waren im Begriff, von Rom abzureisen.

- Es ist genau zu prüfen, ob das PFA als Infinitiv Futur Aktiv der verbale Teil eines Acl ist. Meistens lassen die lateinischen Schriftsteller die Form 'esse', die eigentlich zu erwarten ist, weg.

Beispiel 2: Scio hoc illi non **profuturum**, sed quid faciam? (Ich weiß, dass ihm dies nichts nützen wird, aber was soll ich tun? Seneca, De beneficiis 2, 3, 1)